

## Ablaufplan

### Block 1 – 1. Tag

Thema	Inhalte	Zeit	UE
Vorstellungsrunde	Dozent stellt sich vor Die Teilnehmer stellen sich kurz vor (beruflicher Hintergrund, Betreuungskontext, Erwartungen an MAKS®)	40 Min.	2
Zeitplan und Ablauf	Vorstellung des Ablaufs der Schulung	5 Min.	
„Grundlagen zu MAKS®“ (Foliensatz 1)	<b>Präsentation:</b> 1. Einführung (Ablauf, Ziele, Prinzipien von MAKS®) 2. Wissenschaftlicher Hintergrund 3. Wirkweise von MAKS®	45 Min.	
Pause 15 Minuten			
„Grundlagen zu MAKS®“ (Fortsetzung Foliensatz 1)	<b>Selbsterfahrung:</b> „Jeder Teilnehmer gibt seinem Nachbarn reihum einen Ratschlag“. „Was haben Sie gefühlt bei dem Ratschlag?“	10 Min.	2
	<b>Präsentation:</b> 4. Therapeutische Haltung	10 Min.	
	<b>2er Gruppenarbeit:</b> „Wo setzen Sie Ihre Grenzen?“, „Was ist Ihnen wichtig?“ (in Bezug auf die Stichworte der Tabelle) Ergebnisse in der Gruppe diskutieren	15 Min. 45 Min.	
	<b>Präsentation:</b> Überblick über die Module und Tagespläne	10 Min.	
Mittagspause			
„Soziales Modul“ (Foliensatz 2)	<b>Selbsterfahrung:</b> „Was tun Sie in Ihrer Freizeit, um zu entspannen?“; Redestein herumgehen; „Was hat dieser Austausch bei Ihnen bewirkt?“; „Was hat der Austausch in der Gruppe bewirkt?“ → Bezug zu sozialem Modul Austauschrunde	25 Min.	2
	<b>Präsentation:</b> Foliensatz 2	20 Min.	
	<b>4er Gruppenarbeit:</b> Erarbeiten einer kompletten sozialen Einstimmung; Vorstellen der Ergebnisse in der Gruppe	20 Min. 25 Min.	
Pause 15 Minuten			
„(Senso-)motorisches Modul“ (Foliensatz 3)	<b>Selbsterfahrung:</b> „Toaster -Übung“: Stimmung skalieren lassen; Teilnehmer stehen im Kreis; immer drei Personen bilden auf Aufforderung eine Figur; Stimmung skalieren lassen → Bezug zu (Senso-)motorischem Modul	10 Min.	2
	<b>Demonstration</b> der Einstimmung zur Bewegung durch den Dozent im Stuhlkreis	10 Min.	
	<b>2er Gruppenarbeit:</b> Jede Gruppe überlegt sich Übungen/Spiele zu einem Handgerät (eine Gruppe zu Aufwärmten; eine Gruppe zu Bewegungsgeschichte)	15 Min.	
	<b>Demonstration der Gruppenarbeit</b> durch die Teilnehmer im Stuhlkreis	45 Min.	
	<b>Präsentation:</b> Foliensatz 3	10 Min.	

## Ablaufplan

### Block 1 – 2. Tag

Thema	Inhalte	Zeit	UE
Motorische Aktivierung	<b>Praktische Übung</b> in der Gruppe zur Aktivierung der Teilnehmer: „Gleichgewichtstraining“ (siehe Download)	10 Min.	
„Kognitives Modul“: theoretischer Hintergrund (Foliensatz 4)	<b>Präsentation und Plenumsfragen</b> 1. Kognitive Symptome der Demenz 1a) Gedächtnisstörungen 1b) Beeinträchtigung weiterer höherer kortikaler Funktionen	75 Min.	2
	<b>Murmelgruppe</b>	5 Min.	
Pause 15 Minuten			
„Kognitives Modul“ (Fortsetzung Foliensatz 4)	<b>Präsentation</b>	5 Min.	2
	<b>3er Gruppenarbeit:</b> Papier-und-Bleistift-Übungen: Jede Gruppe bekommt eine Papier-und-Bleistift-Aufgabe zum Beschreiben und zum Erklären, inkl. kognitive Anforderungen	15 Min.	
	<b>Vorstellung und Diskussion</b> der Gruppenarbeit im Plenum	30 Min.	
	<b>Präsentation</b>	5 Min.	
	<b>Demonstration</b> der Beamer Aufgaben durch die Dozentin	15 Min.	
	<b>Praktische Übung:</b> Ausprobieren der Beamer-Übungen am Laptop	20 Min.	
Mittagspause			
Motorische Aktivierung	<b>Praktische Übung</b> in der Gruppe zur Aktivierung der Teilnehmer: Bewegungsgeschichte mit bunten Tüchern (siehe Download)	15 Min.	2
„Alltagspraktisches Modul“: theoretischer Hintergrund (Foliensatz 5)	<b>Präsentation:</b> „2. Beeinträchtigung der Aktivitäten des täglichen Lebens“	15 Min.	
„Alltagspraktisches Modul“ (Fortsetzung Foliensatz 5)	<b>Präsentation</b>	20 Min.	
	<b>Gruppenarbeit:</b> Ausarbeitung einer alltagspraktischen Aktivierung	20 Min.	
	<b>Vorstellung im Plenum</b>	20 Min.	
Pause 15 Minuten			
Demenzsyndrom: Emotionale und Verhaltenssymptome (Foliensatz 6)	<b>Präsentation</b>	10 Min.	2
„Vorbereitung und Planung“ (Foliensatz 7)	<b>Präsentation und Diskussion</b> MMST ansprechen (FAQs austeilen)	30 Min.	
	Ablauf der Bestellung und Installation des digitalen Manuals besprechen	20 Min.	
	<b>Selbsterfahrung:</b> 3-er Gruppen (eine Person sieht viele „Hürden“ und will MAKS® nicht einführen; 2 Personen versuchen ein Gegenargument zu finden)	15 Min.	
Abschluss	Vorstellen des Praxisberichts Informationen zur Prüfung Verteilen der Formulare zur Zertifizierung	15 Min.	

## Ablaufplan

### Block 2 – 1. Tag

Thema	Inhalte	Zeit	UE
Besprechung Praxisbericht	<b>Austauschrunde:</b> Reflexion des Praxisberichts (Fragen analog Foliensatz 7, Folie 2) Fragen auf Flipchart notieren	45 Min.	1
Wiederholung wichtiger Inhalte (Foliensatz 8)	<b>4er Gruppenarbeit Wiederholung Grundlagen:</b> Jede Gruppe wiederholt gemeinsam eine Folie (Nr. 4-7) und bereitet sich vor, die Folien zu erklären.	15 Min.	1
	<b>Präsentation Dozent bzw. Teilnehmer</b>	30 Min.	
Pause 15 Minuten			
Wiederholung wichtiger Inhalte (mit Reflexion) (Fortsetzung Foliensatz 8 ab Folie 10)	<b>Präsentation: Wiederholung der Module und praktischer Aspekte</b>	60 Min.	2
Praktisches Üben der Module	<b>Gruppenarbeit:</b> Bildung von 4 Kleingruppen: Jede Gruppe zieht einen Umschlag mit einem Modul. Die Gruppe bereitet sich darauf vor, dieses Modul vor der gesamten Gruppe zu demonstrieren.	30 Min.	
Mittagspause			
Vorstellung Gruppenarbeit	<b>Praktische Demonstration der Gruppenarbeit:</b> Soziales Modul: – Durchführung des Moduls vor der Gruppe – Eigene Reflexion – Feedback durch die Gruppe und den Dozenten	10 Min. 15 Min.	
	Motorisches Modul: – Durchführung des Moduls vor der Gruppe – Eigene Reflexion – Feedback durch die Gruppe und den Dozenten	20 Min. 15 Min.	
	Pause 15 Min		
	Kognitive Aktivierung Beamer: – Durchführung des Moduls vor der Gruppe – Eigene Reflexion – Feedback durch die Gruppe und den Dozenten	20 Min. 15 Min.	
	Alltagspraktische Aktivierung: – Beschreibung, wie das Modul durchgeführt werden würde, Materialien, Aufgabenverteilung, usw. – Eigene Reflexion – Feedback durch die Gruppe und den Dozenten	10 Min. 15 Min.	
Theorie- und Praxisbericht	<b>Reflexion der Theoriefragen</b>	15 Min.	
Abschluss	Feedbackbögen austeilten und einsammeln Teilnahmebestätigungen ausgeben Verabschiedung	30 Min.	

Genderhinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.